N&F Natur & Freizeit

AUFS WASSER MIT RÜCKSICHT

Medienmitteilung vom 20. Juli 2026

Sensibilisierungskampagne «Aufs Wasser mit Rücksicht» Sommer 2026

Naturfreundlich mit dem Stand-Up-Paddle-Board auf 14 Schweizer Seen unterwegs

Während sich die Bevölkerung an heissen Sommertagen auf das Wasser freut, bedeutet das hohe Aufkommen an Freizeitaktivitäten auf den Seen für Wildtiere eine grosse Herausforderung. Dank einfachen Verhaltensweisen tragen Stand-Up-Paddlerinnen und Kanuten dazu bei, dass Wasservögel und andere Wildtiere weniger gestört werden. Mit der Kampagne «Aufs Wasser mit Rücksicht» sensibilisiert der Verein «Natur & Freizeit» gemeinsam mit den Kantonen und einer breiten Koalition aus Sport-, Freizeit- und Naturschutzverbänden für wildtierfreundlichen Wassersport.

Bei den aktuell heissen Temperaturen zieht es die Schweizer Bevölkerung an und auf die kühlen Gewässer. Wasseraktivitäten wie zum Beispiel Stand-Up-Paddling (SUP) haben sich in den letzten Jahren als beliebte Aktivitäten etabliert, so auch an den Schweizer Seen. Wo die aktuell intensive Freizeitnutzung mit verschiedensten Wassersportaktivitäten zunimmt, steigt auch der Druck auf sensible Lebensräume. Was für Erholungssuchende ein Genuss ist, kann für Wildtiere und Pflanzen zu einer Belastung werden. Insbesondere Wasservögel sind auf störungsarme Rückzugsräume angewiesen. Schilfgürtel dienen als Brut- und Versteckorte, Kiesinseln und Sandbänke als wichtige Rastplätze. In Flachwasserzonen halten sich Libellen auf und laichen Fische, auch diese sind auf Rücksichtnahme angewiesen.

Kampagne «Aufs Wasser mit Rücksicht» auf 14 Schweizer Seen ausgeweitet
Erholungssuchenden und Wassersportaktiven aufzeigen, wie sie sich auf dem Wasser naturfreundlich bewegen können: dies ist das Ziel der Kampagne «Aufs Wasser mit Rücksicht». Im Sommer 2020 startete sie am oberen Zürichsee und am Genfersee. Seither ist sie auf Bestreben der relevanten Kantone stetig erweitert worden, nun auf 14 Schweizer Seen: Greifen-, Pfäffiker- und Türlersee, Sihl- und Lauerzersee, Zuger- und Ägerisee, Bieler-, Murten- und Wohlensee sowie Lago di Maggiore und Lago di Lugano. An all diesen Seen ist das Besucheraufkommen im Sommer gross, sodass ein hoher Bedarf an Sensibilisierung besteht. «Die Plakatierung und die Social-Media-Präsenz werden forciert, basierend auf den Erkenntnissen der Evaluationen in den letzten Jahren», so der *Kampagnenleiter Reto Solèr*.

Rücksicht auf die Wildtiere ermöglicht das Freizeit- und Naturerlebnis
«Viele Wassersportlerinnen und -sportler möchten sich auf eine naturfreundliche Weise in der Natur bewegen; die Kampagne hilft ihnen, genau das zu tun», ist *Jeremias Schlaefli von Swiss Canoe* überzeugt, «ein konfliktfreies Nebeneinander von Mensch und Natur ist vielerorts gut möglich.» Das Problem sei, dass vielen Leuten gar nicht bewusst sei, dass sie eine Störung für die Wildtiere sein können. Mit Informationen will der Verein «Natur & Freizeit» dieses Wissen verbessern. *Christa Glauser von BirdLife Schweiz* erklärt: «Die menschliche Silhouette ist beispielsweise auf dem Stand-UP-Paddle-Board weithin sichtbar, und für die meisten Vögel signalisiert der Mensch eine Bedrohung. Vögel flüchten daher oder unterbrechen die Nahrungssuche. Zahlreiche oder langandauernde Störungen führen dazu, dass Vögel gute Lebensräume meiden oder der Bruterfolg schlechter wird. In Flachwasserzonen werden durch das Betreten oder Befahren Jungfische aus diesem für sie guten Lebensraum vertrieben und Libellenlarven oder Muscheln können durch beeinträchtigt werden.»

Erfolgreiche Sensibilisierung dank Kooperation
Die Kampagne ist erfolgreich, wie die Evaluationen aufzeigen, weil sie neben der Distribution über die 24 Naturschutz- und Sportverbände des Vereins «Natur & Freizeit», auf die Zusammenarbeit mit der Outdoor- und Tourismusbranche setzt, womit ein hoher Multiplikationseffekt erzielt wird. Insbesondere bei der Planung wird auch stark mit den relevanten Kantonen und den Gemeinden

kooperiert. Generell setzt die Kampagne auf die dialoggruppenspezifische Sensibilisierung mittels prägnanter, verhaltensrelevanter Informationen.

Weitere Auskünfte:

• Jeremias Schlaefli, Swiss Canoe, Tel. 043 222 40 77
• Christa Glauser, BirdLife Schweiz, Tel. 044 740 29 57
• Reto Solèr, Kampagnenleiter Verein «Natur & Freizeit», Tel. 079 628 16 03

Bilder und Hintergrund-Infos: https://natur-freizeit.ch/medien-wasser

Info-Box

Kasten 1: Die Kampagne ist an 14 Schweizer Seen aktiv (Auswahl):

Zürichsee: https://natur-freizeit.ch/zuerichsee-karte Greifensee: https://natur-freizeit.ch/greifensee
Zugersee: https://natur-freizeit.ch/zugersee-karte Lauerzersee: https://natur-freizeit.ch/karten-seen/lauerzersee
Murtensee: https://natur-freizeit.ch/murtensee-karte Bielersee: https://natur-freizeit.ch/karte-bielersee

Kasten 2: Die Kampagne setzt auf vier einfache Verhaltensempfehlungen

1. Halte Abstand zum Schilf, wo immer möglich 100 Meter. Das Schilf dient vielen Vögeln als Brut- und Versteckplatz.
2. Halte Abstand zu Kiesinseln und Sandbänken, nach Möglichkeit 100 Meter oder mehr. Diese Areale sind wichtige Rast- und Brutplätze sowie Nahrungsquellen für viele Vögel.
3. Grosse Distanz wahren zu Vogelsammlungen: Im Herbst und Winter keine Gewässer mit Vogelsammlungen befahren. Störungen sind schon aus 1 Kilometer Entfernung möglich.
4. Respektiere Schutzgebiete, bleibe stets ausserhalb der markierten Grenzen, die teilweise mit gelben Bojen oder Tafeln gekennzeichnet und auf Karten eingezeichnet sind.

Kasten 3: Website und Kommunikationsprodukte zur Sensibilisierung

- Weitere Informationen und Bildmaterial für Medien: www.natur-freizeit.ch/medien-wasser
- Leporello mit Karten zu Schutzgebieten und Ein-/Ausstiegsstellen, Plakate mit Verhaltensempfehlungen oder wasserfeste Kleber für Boards: www.natur-freizeit.ch/produkte-wasser
- Social-Media-Inhalte für Instagram und Facebook: www.natur-freizeit.ch/social-media-wasser
- Interaktive nationale und kantonale Karten zu den Seen: www.natur-freizeit.ch/wasser/karte

Kasten 4: Evaluation zur Kampagne

Die Kampagne «Aufs Wasser mit Rücksicht» am Greifensee wirkt, so das Fazit der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL. Die Evaluation zeigt: Wer die Kampagne «Aufs Wasser mit Rücksicht» kennt, verhält sich umweltbewusster. So gaben Stand-Up-Paddelnde 2024 signifikant öfter an, häufig oder immer mehr als 25 Meter Abstand zum Schilfgürtel zu halten und sich ausserhalb von Schutzgebieten fortzubewegen als 2021. Handlungsbedarf nach wie vor, besteht insbesondere bei Neueinsteigenden.
Vollständiger Bericht der WSL: www.natur-freizeit.ch/aktuell-wasser

Kasten 5: Trägerverein «Natur & Freizeit»

Der Verein «Natur & Freizeit» ist Träger der Kampagne «Aufs Wasser mit Rücksicht» sowie seit gut 15 Jahren der Winterkampagne «Respektiere deinen Grenzen – Schneesport mit Rücksicht». Verständnis und Respekt gegenüber Wildtieren und deren Lebensräumen – wie es in den vier Verhaltensweisen zum Ausdruck kommt – brauchen eine breite gesellschaftliche Abstützung. Dies gewährleisten die **24 Mitgliedorganisationen:**
BirdLife Schweiz, JagdSchweiz, Kitesurf Club Schweiz, Mountain Wilderness Schweiz, Naturfreunde Schweiz, Netzwerk Schweizer Pärke, Planoalto, Pro Natura, SchweizMobil, Schweizer Alpen-Club SAC, Schweizer Bergführerverband, Schweizer Wanderwege, Schweizerische Vogelwarte, Schweizerischer Bootbauer-Verband, Schweizerischer Hängegleiter-Verband, Schweizerischer Wildhüterverband, Swiss Canoe, Swiss Outdoor Association, Swiss Rangers, Swiss Sailing, Swiss-Ski, Swiss Snowsports Association, Verband Schweizer Wanderleiter